

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 09. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juni 2023)

zum Thema:

**Multifunktionsgebäude mit Mensa für die John-F.-Kennedy-Schule (JFKS)
zuungunsten des PrimaVita Bads am Teltower Damm 95-101**

und **Antwort** vom 30. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juli 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15823

vom 9. Juni 2023

über Multifunktionsgebäude mit Mensa für die John-F.-Kennedy-Schule (JFKS)
zuungunsten des Prima Vita Bads am Teltower Damm 95-101

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich die Anzahl der tödlichen Badeunfälle in Berlin in den Jahren 2013 bis 2022 entwickelt?

Zu 1.: Die Anzahl tödlicher Badeunfälle in Berlin ist nachfolgend dargestellt:

<u>Jahr</u>	<u>Anzahl der tödlichen Badeunfälle in Berlin</u>
2013	10
2014	10
2015	16
2016	14
2017	5
2018	12
2019	2
2020	11
2021	8
2022	18

(Quelle: Ertrinkens-Statistik der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft)

2. Wie hat sich die Nichtschwimmerquote unter Grundschulern in den Jahren 2012 bis 2023 entwickelt?

Zu 2.: Die Nichtschwimmerquote wird am Ende des dritten Schulbesuchsjahrs im Zweijahresrhythmus erhoben.

Schuljahr Nichtschwimmerquote am Ende der 3. Klasse

2012/2013	19,6 %
2014/2015	18,2 %
2016/2017	17,93 %
2018/2019	16,60 %
2020/2021	36,28 %

Die erhöhte Nichtschwimmerquote resultiert aus den coronabedingten Bäderschließungen und dem nicht erteilten Schulschwimmunterricht.

3. Wie hat sich die für den Schwimmunterricht zur Verfügung stehende Wasserfläche in den Schwimmhallen in den Jahren 2013 bis 2023 entwickelt?

Zu 3.: Die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) stellen stets die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie für den obligatorischen Schwimmunterricht geforderte Anzahl an Wasserflächen zur Verfügung. Die Wasserfläche ist über den angefragten Zeitraum nahezu gleichgeblieben. Sie orientiert sich stets an der Zahl der schulpflichtigen Kinder für den obligatorischen Schwimmunterricht.

4. Wie viele Schwimmhallen standen in den Jahren 2013 bis 2022 jeweils zur uneingeschränkten Nutzung für den schulischen Schwimmunterricht zur Verfügung?

Zu 4.: Eine uneingeschränkte Nutzung im Sinne von exklusiver Nutzung durch das Schulschwimmen gibt es in den Hallenbädern der Berliner Bäder- Betriebe nicht. In Schwimmhallen der Berliner Bäder-Betriebe findet der obligatorische Schulschwimmunterricht im Rahmen einer Mischnutzung statt. Diese Mischnutzung variiert zwischen dem Bedarf an den einzelnen Standorten. Grundsätzlich steht dem obligatorischen Schwimmunterricht das Zeitfenster zwischen 8:00 und 16:00 Uhr zur Verfügung. Für die Nutzung durch den Schwimmunterricht der Schulen stellten die Berliner Bäder-Betriebe im angefragten Zeitraum pro Jahr 30 Hallenbäder zur Verfügung.

5. Wie viele Rettungsschwimmer standen dem DLRG Berlin in den Jahren 2013 bis 2022 jeweils zur Verfügung? Wie hat sich in diesem Zeitraum die Anzahl der neu ausgebildeten Rettungsschwimmer entwickelt?

Zu 5.: Die Anzahl der Rettungsschwimmer, die der Deutschen Lebensrettungs- Gesellschaft zur Verfügung stehen, ist dem Senat nicht bekannt.

6. Das PrimaVita Bad am Teltower Damm 95-101 wird vom Gesundheitszentrum des Krankenhauses Waldfriede, der DLRG, Schwimmschulen, Kitas, Seniorengruppen und dem DRK genutzt. Dem Schwimmbadmieter wurde zum Jahresende 2023 gekündigt, weil das Schwimmbad einem schulischen Erweiterungsbau der JFKS weichen soll. Welchen Standort für ein neues Schwimmbad haben Senat oder der Bezirk Steglitz-Zehlendorf geplant, um die Versorgungslücke zu schließen?

Zu 6.: Bei dem Therapiebad am Teltower Damm handelt es sich um einen sanierungsbedürftigen Bau mit einem 12 mal 6 Meter großen Schwimmbecken. Entsprechende Ausweichmöglichkeiten sind bisher nicht bekannt. Aktuell wird eine weitere Verlängerung des Nutzungsvertrages geprüft. Auch für den kurzfristigen Weiterbetrieb sind allerdings Investitionen in einem gewissen Umfang erforderlich. Dies ist ebenfalls Gegenstand der aktuellen Prüfung. Der kurzfristige Weiterbetrieb soll bis zum Abschluss der Bedarfsplanung erfolgen.

7. Welche anderen Standorte auf dem Gelände der JFKS wurden geprüft, um den Abriss des Schwimmbads unnötig zu machen?

8. Raumnutzung wurden geprüft, um für das geplante Multifunktionsgebäude mit Mensa für die JFKS kein dringend benötigtes Schwimmbad abreißen zu müssen?

9. Wann ist mit dem Baubeginn des Multifunktionsgebäudes mit Mensa für die JFKS geplant? Wann mit der Fertigstellung?

Zu 7., 8. und 9.: Die Planungen zur dringend notwendigen Sanierung und Erweiterungen der John-F.-Kennedy-Schule (JFKS) befinden sich noch in einem frühen Stadium. Es sind deshalb noch keine Planungen zur Verortung eines Multifunktionsgebäudes und/oder Mensaneubaus erstellt worden. Aktuell wird von der Berliner Immobilien Management GmbH (BIM) eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung der JFKS angefertigt. Erst auf dieser Basis können Nutzungsänderungen/-erweiterungen der JFKS sowie Ablaufplanungen bestimmt werden. Die Machbarkeitsstudie wird auch mit den relevanten Akteuren am Standort auf Landes- und Bezirksebene besprochen.

Berlin, den 30. Juni 2023

In Vertretung
Torsten Kühne
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie